

1280 Enterprise™ Serie

Senden von E-Mails mit SMTP

Produkt: Programmierbare Gewichtsanzeigen/Controller der 1280 Enterprise-Serie

Symptom: Der Empfänger erhält keine von einem Indikator der Serie 1280 gesendete E-Mails

Lösung: Überprüfen Sie die Konfiguration oder ob das Netzwerk den E-Mail-Dienst blockiert.

Ein Indikator der Serie 1280 verwendet das Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) in Verbindung mit einem E-Mail-Server, um E-Mail-Nachrichten zu versenden. Probleme können aus verschiedenen Gründen auftreten und lassen sich in der Regel durch eine Neukonfiguration der E-Mail-Parameter beheben.



Die Handbücher von Rice Lake Weighing Systems finden Sie unter www.ricelake.com/manuals

Die Garantieinformationen finden Sie unter www.ricelake.com/warranties

Überprüfen der Konfiguration der E-Mail-Parameter bei einem Indikator der Serie 1280



HINWEIS: Weitere Informationen zum System, zum Betrieb und zur Konfiguration finden Sie in dem Gerätehandbuch für den Indikator 1280 (Bestellnr. 167659).



WICHTIG: Der Indikator 1280 fungiert als Client für einen E-Mail-Server und muss mit der Konfiguration des E-Mail-Servers übereinstimmen.

1. Schalten Sie den 1280 ein.
2. Navigieren Sie zu „Settings“ (Einstellungen) und dann zu **email** (E-Mail).
3. Überprüfen Sie, ob die folgenden Parameter korrekt konfiguriert sind:
 - „SMTP Server Address“ (SMTP-Serveradresse)
 - „SMTP Server Port“ (SMTP-Serverport)
 - „User name“ (Benutzername) und „Password“ (Passwort)



WICHTIG: Der Indikator 1280 kann jede beliebige Port-Nummer verwenden, so lange diese auch vom E-Mail-Server verwendet wird.

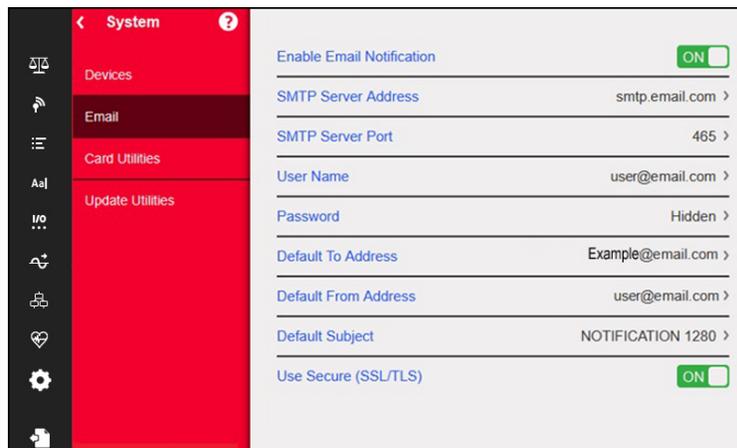


Abbildung 1. 1280 E-Mail-Parameter

4. Wenn SSL/TLS erforderlich ist, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen. Der 1280 versucht, die Sicherheit für den konfigurierten SMTP-Serverport zu verwenden.

Überprüfen der Konfiguration des E-Mail-Servers

Zusätzlich zu den E-Mail-Parametern auf dem 1280 kann sich die Konfiguration der Parameter auf dem E-Mail-Server auf den 1280 auswirken.



WICHTIG: Der Indikator 1280 fungiert als Client für einen E-Mail-Server und muss mit der Konfiguration des E-Mail-Servers übereinstimmen.



HINWEIS: In der Regel werden die E-Mail-Server von einem Systemadministrator (oder einer Person mit ähnlichen Aufgaben) verwaltet. Falls erforderlich, bitten Sie den Systemadministrator um Hilfe bei der Überprüfung der Konfiguration des E-Mail-Servers.

- Überprüfen Sie, ob die folgenden Parameter korrekt konfiguriert sind:
 - „Server SMTP Address“ (Server-SMTP-Adresse)
 - „Server Port Number“ (Server-Port-Nummer)
 - „Account Credentials“ (Anmeldedaten für Konto)
 - Security (Sicherheit)
- Überprüfen Sie, ob die Konfiguration der E-Mail-Parameter des Indikators 1280 mit der Konfiguration des E-Mail-Servers übereinstimmt (Serveradresse, Port-Nummer, Konto- und Sicherheitseinstellungen).



WICHTIG: In einigen Fällen führen die verwendeten Port-Nummern zu Problemen. Häufig bei der Konfiguration von E-Mail-Servern verwendete Port-Nummern sind: 25 (in der Regel eine unverschlüsselte Verbindung, 485 (in der Regel eine SSL-Verbindung) und 587 (in der Regel eine TLS-Verbindung). Wenn ein Port nicht ordnungsgemäß funktioniert, versuchen Sie, den E-Mail-Server und den 1280 mit einer anderen Port-Nummer zu konfigurieren.

Überprüfen der Netzwerkkonfiguration



HINWEIS: In der Regel werden Netzwerke von einem Systemadministrator (oder einer Person mit ähnlichen Aufgaben) verwaltet. Falls erforderlich, bitten Sie den Systemadministrator um Hilfe bei der Überprüfung der Konfiguration des Netzwerks.

Einige Netzwerke verfügen möglicherweise über Funktionen/Protokolle, die von der Systemadministration oder dem Internetdienstanbieter (ISP) gesperrt sind. Überprüfen Sie mit dem Systemadministrator, ob Funktionen/Protokolle die Kommunikation zwischen dem E-Mail-Server und dem 1280 beeinträchtigen. Folgende Faktoren können die Kommunikation beeinträchtigen:

- E-Mail-Server Port-Nummer
- Durch das Netzwerk oder die Firewall blockierte Ports
- Durch das Netzwerk oder die Firewall blockierte Serverdomäne
- Remote-SMTP-Dienst blockiert

Einrichten eines lokalen Relays

Wenn keine Kommunikation zwischen dem E-Mail-Server und dem 1280 hergestellt werden kann, kann das Problem möglicherweise durch ein SMTP-Relay behoben werden. Ein Relay ist so konfiguriert, dass E-Mails von einem Server an einen anderen übertragen werden. Ein SMTP-Relay kann beispielsweise verwendet werden, um E-Mails von einem 1280 an einen anderen E-Mail-Server zu übertragen.



WICHTIG: Informationen zur Konfiguration finden Sie in der Dokumentation zum SMTP-Relay.



HINWEIS: Falls erforderlich, stellen Sie die Ports auf dem E-Mail-Server auf 1280 bis 25 ein. Öffnen Sie gegebenenfalls Port 25 im Netzwerk und in der Firewall.

